

„Und da waren wir dann hier – wie auf den Mond geschmissen, aus einem System ins andere, alles war sehr fremd. Aber, zur damaligen Zeit hat man uns sehr gut aufgenommen, wirklich...“

„Es ist eigentlich egal, aus welcher ehemaligen Sowjetrepublik du kommst. Es gibt so ein Wort: Unserel!“

„Wenn man hier in München spazieren geht, hört man überall die russische Sprache. Trotzdem wird die Sprache immer seltener gelehrt. Leider versteht man hier in Bayern Integration als Assimilation.“

„Aber auf jeden Fall ist es ein Wunder. Europa.“

„Ich fühle mich als KroatIn, aber ich bin schon 35 Jahre in Deutschland. Ich kann nie Deutschland einfach „Auf Wiedersehen“ sagen. Das kann ich nicht. Vor allem München. In München ist es wunderschön.“

Wir danken unseren Kooperationspartnern und Förderern für die freundliche Unterstützung:



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



KAPA
ALCAN COMPOSITES

Ein Projekt des Masterstudiengangs „Osteuropastudien“ der Ludwig-Maximilians-Universität München im Rahmen des Elitenetzwerks Bayern. Ziel des Studiengangs (www.osteuropastudien.de) ist die Vermittlung von Regionalkompetenz für Ostmittel-, Südost- und Osteuropa. Neben Fach- und Sprachkenntnissen werden Schlüsselqualifikationen vermittelt, die die Studierenden für Aufgaben in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft befähigen sollen. Die wissenschaftliche Leitung des Projekts übernahmen Dr. Galina Koptelzewa und Dr. Anke Stephan. Ruth Dieckmann (www.ruth-dieckmann.de) betreute die Ausstellungsarbeit.

ZwischenWelten

Migration von Osteuropa nach München im 20. Jahrhundert

Ausstellung

Kulturprogramm

12.12.06 – 31.1.07

Thomas-Mann-Halle
Ludwig-Maximilians-Universität München
Geschwister-Scholl-Platz 1

Öffnungszeiten: Mo–Fr 7–22 Uhr
Sa 7–20 Uhr

Eintritt frei

www.zwischenwelten-muenchen.de

Ausstellung

München ist seit vielen Jahren Anziehungspunkt für Menschen aus Osteuropa. Jeder dritte Migrant in München kommt aus einem osteuropäischen Land. Zu Zeiten des Ost-West-Konfliktes kamen vor allem politische Flüchtlinge, Dissidenten und Gastarbeiter, seit der Wende zunehmend Wirtschaftsmigranten und Studenten. Unsere Ausstellung zeigt die „unsichtbare“ Migration aus Polen, Wellen der russischen Migration, sowie die tschechische Migration vor und nach der Wende. Wir stellen die Lebenswelten von Arbeitsmigranten aus dem ehemaligen Jugoslawien vor und baten Migranten unterschiedlicher Herkunft, uns ihr persönliches Deutschlandbild zu beschreiben.

Kulturprogramm

12. Dezember 2006, 18 Uhr **Ausstellungseröffnung**

Senatssaal der Ludwig-Maximilians-Universität, Geschwister-Scholl-Platz 1
Empfang mit einem Konzert der Gitanes Blondes

13. Dezember 2006, 18 Uhr **Führung** durch die Ausstellung

im Rahmen des Programms der MVHS (ohne Anmeldung, Treffpunkt Thomas-Mann-Halle)
Führung durch Teilnehmer des Forschungsprojekts

19. Dezember 2006, 17–21 Uhr **Osteuropäische Küche für Einsteiger**

Kochworkshop, MVHS, Troppauer Straße 10
(Anmeldung unter kochworkshop@web.de)

8. Januar 2007, 19 Uhr **Filmvorführung**

Spielfilm: Mondlandung (2003), Regie: Till Endemann
Hauptgebäude LMU (Eingang Amalienstraße), Raum M 014

18. Januar 2007, 19 Uhr **Podiumsdiskussion**

„Drehscheibe Deutschland – Realitäten des Zusammenlebens von Ost & West in München“
Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

- Dr. Margret Spohn, Stelle für interkulturelle Arbeit der Landeshauptstadt München
- Dr. Barbara Dietz, Osteuropa-Institut München
- Tatjana Erschow, Leiterin der Tolstoi-Bibliothek München (angefragt)
- Karolina Novinscak, promoviert zum Thema „Vom jugoslawischen Gastarbeiter zum „Diasporakroaten“. Eine transterritoriale Gesellschaftsanalyse von 1962 bis 2000.“
- Bence Barla-Szabó, Teilnehmer des Forschungsprojekts
- Moderation: Henryk Jarczyk, Bayerischer Rundfunk

22. Januar 2007, 19 Uhr **Filmvorführung**

Kurzfilm: Special Trains (1972), Regie: Krsto Papić
Spielfilm: Heimkehr (2004), Regie: Damir Lukačević
Hauptgebäude LMU (Eingang Amalienstraße), Raum M 014

24. Januar 2007, 19 Uhr **Lesung** mit Bisera Boskailo und Radek Knapp

Bibliothek des Literaturhauses, Salvatorplatz 1

27. Januar 2007, 14–17 Uhr **Balkantänze**

Tanzworkshop, Fachhochschule Bogenhauser Kirchplatz 3, Turnhalle
Leitung: Margarethe Mahkorn-Kotansky, Leiterin des „Gajda-Folklore-Tanzensembles München“
(Anmeldung unter balkantaenze@web.de)

Nähere Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage: www.zwischenwelten-muenchen.de